

Agarindustrialvereinigungen, wie sie im Parteiprogramm verankert sind und in der Re-

Neues Statut wird Entwicklung beschleunigen

Über das neue Musterstatut des Kolchos referierte D. S. Poljanski, erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR. Das bisherige Statut des landwirtschaftlichen Artels war vom II. Unionskongreß der Kolchosbauern 1935 angenommen worden. Die wichtigsten Prinzipien dieses Statuts haben der Prüfung durch die Zeit standgehalten, betonte Genosse Poljanski. Trotzdem sei es notwendig geworden, ein neues Statut auszuarbeiten, weil die im Statut gestellten Aufgaben — die Kollektivwirtschaften aufzubauen, den Sieg über Not und Rückständigkeit zu erringen und das Leben auf dem Dorfe zu verbessern — gelöst wurden.

Im neuen Statut kommt der Kurs der KPdSU auf die beschleunigte Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft, auf die weitere Erhöhung der Aktivität der Kolchosbauernschaft beim kommunistischen Aufbau sowie auf die vollständigere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen zum Ausdruck.

Während das alte Statut die Kolchase verpflichtete, die von den übergeordneten Staatsorganen festgelegten Pläne für die Aussaat, die Ernte und andere Arbeiten zu übernehmen, legt das neue Statut fest, daß die Kolchase nach den von den Mitgliederversammlungen bestätigten eigenen Plänen arbeiten. Ausgangspunkt der Produktionsplanung ist die langfristige Planaufgabe für den

gion Krasnodar, der Ukraine und in der Moldauischen SSR zu arbeiten beginnen, eine große Zukunft voraus. Er forderte aber, an diese Sache praktisch heranzugehen und sich vor Fehlern und übereilten, wenig durchdachten Schritten zu hüten.

Verkauf der Erzeugnisse an den Staat.

Dem Boden und seiner Nutzung ist im neuen Statut ein gesonderter Abschnitt gewidmet. Die Kolchase werden verpflichtet, den ihnen vom Staat zur unentgeltlichen Nutzung übergebenen Boden vollständig und richtig zu nutzen sowie ständig zu verbessern und seine Fruchtbarkeit zu mehren.

Das Statut legt fest, daß die Kolchase nach dem Prinzip der Freiwilligkeit an der Tätigkeit von zwischenkollektivwirtschaftlichen und staatlich-kollektivwirtschaftlichen Betrieben und Organisationen teilnehmen sowie in Vereinigungen und Verbände eintreten können. Die Vereinigung der Kräfte und Mittel mit anderen Kolchosen oder staatlichen Betrieben soll die Lösung solcher Aufgaben der Spezialisierung und Konzentration der Produktion ermöglichen, die die Kraft eines einzelnen Betriebes übersteigen.

Für den vollständigeren und gleichmäßigeren Einsatz der Arbeitskräfte, zur besseren Nutzung örtlicher Rohstoffe und zur Erhöhung der Rentabilität räumt das Statut den Kolchosen das Recht ein, Nebenbetriebe und gewerbliche Produktionszweige zu entwickeln. Die landwirtschaftliche Produktion darf dadurch jedoch nicht beeinträchtigt werden.

Das neue Statut verpflichtet die Kolchase, ein ökonomisch fundiertes Verhältnis zwischen Akkumulation und Konsumtion anzustreben, die Produktions-, Sicherheits-, Kultur-

und Sozialfonds zu vergrößern und das sozialistische Prinzip der Arbeitsentlohnung nach der Leistung konsequent zu verwirklichen.

Im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen legt das Statut die Rentenversorgung für Kolchosbauern fest. Das betrifft die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenrente, Schwangeren- und Wochenbeihilfen für Frauen, Beihilfen bei zeitweiliger Arbeitsunfähigkeit u. a.

Im Statut ist das Recht der Familien der Kolchosmitglieder auf 0,5 Hektar Hofland und auf die Führung einer Hauswirtschaft verankert.

Zur Weiterentwicklung der Kolchosdemokratie wird im Statut die wirtschaftliche Selbständigkeit der Kolchase hervorgehoben und der Kreis der Fragen, die von den Kolchosmitgliedern selbst gelöst werden, erweitert. Die Wählbarkeit der leitenden Kolchosfunktionäre wird im neuen Statut auch auf die Brigadiere und Leiter anderer Betriebsbereiche ausgedehnt. Diese Funktionäre müssen nach der Wahl durch den Kolchosvorstand bestätigt werden.

Den über fünf Millionen Parteimitgliedern und allen Werktätigen der Landwirtschaft gab der III. Unionskongreß der Kolchosbauern ein umfassendes Programm, zur weiteren Entwicklung der sowjetischen Landwirtschaft.

Literaturangabe:

- Hede Lenins auf dem I. Kongreß der landwirtschaftlichen Kommunen und Artels Lenin, Werke, Bd. 30, Seite 181-191
- Rede des Gen. L. I. Breschnew auf dem III. Unionskongreß der Kolchosbauern Presse der SU Nr. 140 - 1969
- Rede des Gen. D. S. Poljanski „Über das neue Musterstatut des Kolchos“ Presse der SU Nr. 146 - 1969 (Ausgabe B)
- Musterstatut des Kolchos (angenommen vom III. Unionskongreß der Kolchosbauern am 27. 11. 1969) Presse der SU Nr. 149 - 1969 (Ausgabe B)